

CATHARSIS



Weil ihr Glück zu Ende ging, wie alles zu Ende gehen muss, und sie in jeder Nacht aus schrecklichen Träumen erwachte, da verstand sie, dass es Zeit war für die große Veränderung. Sie hatte es monatelang gespürt, eingenommen von einem seltsamen akephalisches Gefühl, um dann doch – entgegen ihrer Intuition und dem Ziehen in ihren Eingeweiden misstrauend – alles aufzuschieben, denn sie rechnete mit einer Reihe an Prüfungen, wie etwa der Medusa ins Gesicht zu schauen, eine eherne Schlange zu errichten oder dem *bellum omnia contra omnes*, doch tatsächlich waren da nur die Dornen, die ewigen Dornen, das Dornenmeer, das ihr die Fußsohlen zerstückte, ihr die Kleider vom Körper abtrennte und ihre Haare mit den Hautstücken vom Kopf zerrte; das ihr tief in die Achseln fuhr und ihr die Nägel spaltete und alle ihrer Körperhaare ausriss, bis sich schließlich auch jeder Duft von ihrem Körper löste: Das kokaïnomanie Himbeerleder ihrer Jugend; der Amberfetisch; der Weihrauchfetisch, dunkel und kühl und sakral; das Labdanum – das Harz der Zistrose, das sie in den Raum der Kindheit zurückführen konnte und sie schauern ließ vor der Urtiefe des Universums; und schließlich der Patchouli, der allem sein Geheimnis gab in einer grausamen und gleichgültigen Welt. Als sie das alles hinter sich gelassen hatte und sie zerstoßen, nackt und blutend an das Tor kam und eintrat, fand sie vor sich das ewige Wasser und den Hierophanten.

- *Du bist weit gekommen* sagte er ihr, *und dieses Wasser ist die Weltenseele.*
Wenn ein Mensch sein altes Leben verlassen will, dann muss er ins Wasser, denn das Wasser ist Tod und Geburt.
- Catharsis, sagte sie.
- *Catharsis*, wiederholte der Hierophant.

Und sie wusste, dass sie sich zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle des Universums befand und ging bis zu den Knien in das eiskalte Wasser. Dann sah sie den Hierophanten an.

- Wie war mein altes Leben? fragte sie ihn.
- *Muskatnuss, Nelke, Neroli*, antwortete der Hierophant.
- Wie ist der Tod? fragte sie ihn.
- *Safran, Rose, Whiskey*, sagte er ihr.
- Wie wird mein neues Leben?
- *Adlerholz, Zedernholz, Leder.*

Hart wie Adlerholz, sagt sie sich, *hart wie Zedernholz, und zäh wie Leder*, und dann taucht sie für einen Moment in das unendliche Universums ab, in die Weltenseele, in *die anima mundi*,

wie die Menschen im Jordan untergetaucht waren, in Kharthum in die beiden Nile und in Haridwar in den heiligen Ganges, und als sie wieder auftauchte und in ihr Leben zurückging, da hatte sie ein Flakon in das ewige Wasser getaucht, das ihre *Catharsis* mit jedem Duftstoß wiederholt und auf Neue vollzieht – entzündet, dunkel-rauchig und über alles erhaben – weil sich das Große im Kleinen spiegelt und das Kleine im Großen oder weil alles wiederkehrt und weil wir Symbole brauchen, die uns erinnern, was in unserem Inneren ist. *Sei hart wie Adlerholz, sagt sie sich, hart wie Zedernholz, und zäh wie Leder.*

CATHARSIS by 

Kopfnote	Herznote	Basisnote
Muskatnuss, Nelke, Neroli	Safran, Rose, Whiskey	Adlerholz (Oud), Zedernholz, Leder